

Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Elmar Sauter	Az:	461.01
Vorlagen Nr.:	BAU/059/2018	Vorlage erstellt am:	15.10.2018
Gremium:	Gemeinderat	Sitzung am:	29.10.2018
		Status:	öffentlich

TOP 4

Umbau und Erweiterung des kommunalen Kinderhauses Spielkiste hier: Information zur Kostenentwicklung

Anlage:

Kostenkontrollliste

Sachstand:

Im Haushaltsjahr 2018 und 2019 ist der Umbau und die Erweiterung des kommunalen Kinderhauses Spielkiste in der Ontario Straße 3 vorgesehen. Der Gemeinderat hat hierfür in der Sitzung vom 22.01.2018 den Auftrag an das Architekturbüro PLANUM aus Bühl vergeben. Ein Vertreter des Planungsbüros hat in der Sitzung vom 19.03.2018 den Umbau und die Erweiterung vorgestellt. Die Kosten für die Maßnahme wurden in einer ersten Kostenberechnung auf ca. 450.700,00 € beziffert.

Im Zuge der Detailplanung haben sich weitere Kostenänderungen ergeben, welche im Vorfeld nicht ersichtlich waren. Dies betrifft insbesondere das Gewerk Trockenbau und die Zimmerarbeiten sowie die Fachbereiche Elektro, Sanitär, Heizung und Lüftung.

Einzelheiten zur Höhe der Mehrkosten können der beiliegenden Kostenkontrolle entnommen werden. Im Einzelnen stellen sich diese wie folgt dar.

- Durch den Einbau einer Akustikdecke im Gruppenraum und im Bewegungsraum direkt unter dem bestehenden Dachgebälk entstehen Hohlräume, welche mit Mineralfasermatten ausgefüllt werden müssen. Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme die sich aus der Baugenehmigung und aus dem Brandschutz ergibt. Die Erfordernisse wurden im Vorfeld mit dem Kreisbrandmeister und einem Brandschutzsachverständigen erörtert. Hierdurch fallen Mehrkosten beim Gewerk Zimmerer, für den Einbau von Mineralfasermatten und einer Dampfbremse, sowie beim Gewerk Trockenbau / Schallschutz an.
- Beim Gewerk Elektrotechnik sind durch die Umbau- und Erweiterungsmaßnahme viele Bereiche betroffen, welche hierdurch auf den Stand der Technik gebracht werden müssen. Zum Teil müssen vorhandene Verteilerkästen komplett erneuert werden, des Weiteren sind bei der Neuverlegung halogenfreie Kabel zu verwenden.
- Auch im Gewerk Sanitär, Heizung und Lüftungstechnik ist mit Mehrkosten zurechnen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zum einen wurden verschiedene Kostenträger erst in der Detailplanung ersichtlich und zum anderen gab es Massenmehrungen die im Vorfeld nicht

ersichtlich waren. Des Weiteren ist für die beiden innenliegenden Schlafräume eine Lüftungsanlage erforderlich, welche in der Baugenehmigung gefordert wurde. Die Ausschreibung für die Technische Ausrüstung für die Gewerke Sanitär / Heizung / Lüftung wurde von der Verwaltung erarbeitet und geplant. Als im Zuge der Planung ersichtlich wurde, dass der gesteckte Kostenrahmen nicht eingehalten werden kann und mit Mehrkosten zu rechnen ist, hat man die Planung /Ausschreibung nochmals nach Einsparungsmöglichkeiten überprüft.

Die Mehrkosten in den vorgenannten Gewerken belaufen sich auf insgesamt 93.422,34 € brutto, somit ergibt die neue Hochrechnung Gesamtkosten für die Baumaßnahme in Höhe von 544.088,67 €.

Insgesamt betrachtet, handelt es sich bei den Mehrkosten allesamt um Kostensteigerungen, die durch Vorgaben entstanden sind, welche von der Verwaltung bzw. vom Gemeinderat aber auch von den beauftragten Planern nicht oder nur in geringem Maß beeinflusst werden können.

Die Verwaltung stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt die im Zuge der Baugenehmigung und der Detailplanung entstandenen Mehrkosten zur Kenntnis und gibt diese zur Bauausführung frei. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Mittel im Haushalt 2019 einzustellen.